

Zusammenstellung.

Nach Vorstehendem bestanden die gesammten städtischen Schulden am 31. März 1896 aus:

1. Obligationenanleihe von 1876 mit	3 292 500 M.
2. " " 1882 "	1 634 000 "
3. " " 1888 "	3 589 000 "
4. " " 1891 "	2 050 500 "
5. " " 1894 "	3 850 000 "
6. Tonhallenanleihe mit	1 439 528 "
7. Gasanstaltsanleihe mit	2 520 000 "
8. Pflasterungsanleihe mit	933 700 "
9. Anleihe für den neuen Hafen mit	6 435 000 "
10. " " das Electricitätswerk mit	1 664 446 "
11. " " die Straßenbahn mit	1 101 172 "

Summe der städtischen Schulden 28 509 846 M.

gegen 28 594 088 M. des Vorjahres.

Davon entfallen auf die Anleihen für die Tonhalle, die Gasanstalt, das Electricitätswerk, den neuen Hafen, die Straßenbahn, das Wasserwerk, die Schlachthalle und die Kirchhöfe, letztere drei in den Anleihen von 1876, 1882 und 1888 enthalten, welche sich sämmtlich aus den eigenen Erträgen verzinsen und tilgen

17 376 241 "

Es sind mithin aus den laufenden Einnahmen der Stadtkasse zu verzinsen und zu tilgen

11 133 605 M.

gegen 11 803 227 M. des Vorjahres.

XVII. Finanzen.

Zu den aus 1894/95 verbliebenen Ueberschüssen im Betrage von 673 476 M.
kommt hinzu:

1. die Hälfte des Gewinn-Ueberschusses der Gasanstalt aus 1894/95 im Betrage von	95 401 "
2. Ersparniß bei der Anlage der Gasheizung im Polizeiamt, Beschaffung eines Geldschrankes für das Standesamt, an den für Abschließen von Sperlingen bewilligten Prämien, bei Ausführung von Arbeiten im Kaisersaale und im Garten der Tonhalle	2 375 "

Demnach betragen die verfügbaren Ueberschüsse 771 252 M.

welche den Reservefonds bilden.

Auf denselben wurden in 1895/96 angewiesen:

1. Für Gelände in der Stromstraße	85 936 M.
2. Kosten eines von der Eisenbahn für die Generalcommission erworbenen Grundstückes	11 111 "

zusammen 97 047 M.

In Rest verblieben 674 205 "

welche in 1896/97 zur Verwendung kommen.

zusammen wie oben 771 252 M.

Der diesem Bericht als Anhang beigelegte Final-Abschluß giebt eine Uebersicht sämmtlicher Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres 1895/96 einschließlich der Rest-Einnahmen und Rest-Ausgaben.

Dieser Final-Abschluß weist folgendes Ergebnis nach:

a) Baarbestand	1 702 603 M.
b) Einnahme-Reste	3 079 117 "
Rechnungsmäßiger Bestand	4 781 720 M.
Dagegen betragen die Ausgabe-Reste	3 562 505 "
mithin rechnungsmäßiger Ueberschuß	1 219 215 M.

Hiervon geht ab:

a) der als Baarbestand geführte Betriebsfonds von	100 000 M.
b) der Rest des Reservefonds aus 1894/95 mit	674 205 "
zusammen	774 205 "
so daß sich ein wirklicher Ueberschuß aus 1895/96 ergibt von	445 010 M.

Der rechnungsmäßige Ueberschuß setzt sich wie folgt zusammen:

I. Bestand aus dem Rechnungsjahr 1894/95 (einschließlich des Betriebsfonds von 100 000 M.)	773 476 M.
II. Defekte	3 539 "
III. Rechnungsjahr 1895/96:	
a) Mehr-Einnahme.	
A. Allgemeine Verwaltung	10 861 "
B. Gemeindeanstalten	
Leihanstalt	1 313 M.
Sparkasse (Zinsen des Reservefonds)	8 555 "
	9 868 "
C. Bildungsanstalten:	
Realschule	3 804 M.
Gewerbliche Fortbildungs- und Knaben-Zeichenschule	334 "
	4 138 "
Pflege der Kunst	305 "
D. Steuerverwaltung	566 070 "
E. Vermögen	6 832 "
Summe Mehr-Einnahme	1 375 089 M.

 b) Weniger-Ausgabe.

A. Staats- und Provinzialzwecke	8 728 M.
B. Gemeindeanstalten:	
Fuhrpark	4 665 "
Hafen	184 "
C. Bildungsanstalten:	
Realschule	902 "
Mädchenschulen	205 "
D. Orchester	600 "
Zur Pflege der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung	85 "
	15 369 "
Gesamtsumme der Mehr-Einnahme	1 390 458 M.

c) Mehr-Ausgabe.

A. Gemeinbeanstalten	
Feuerwehr	684 M.
Öeffentliche Anlagen	4 138 "
B. Bildungsanstalten:	
Realgymnasium	80 "
Volkschulen	5 451 "
Theater	2 634 "
C. Armenverwaltung	64 970 "
D. Verpflegungshäuser	15 586 "
E. Polizei	13 596 "
F. Bauverwaltung	59 150 "
G. Schuldenverwaltung	1 167 "
H. Insgemein	2 519 "
	<hr/>
Summe Mehr-Ausgabe	169 975 M.

d) Minder-Einnahme.

A. Verpflegungshäuser	1 997 M.
	<hr/>
Summe der Minder-Einnahme	1 997 "
	<hr/>
mithin Mehr-Ausgabe	171 972 M.

Hierzu kommen die Eingangs dieses Abschnittes nachgewiesenen Ueberschüsse aus
1894/95 mit 673 476 "

also Gesamt-Mehrausgabe 845 448 M.

Nach Abzug derselben von der Mehr-Einnahme 1 390 458 "

verbleibt als rechnungsmäßiger Ueberschuß 545 010 M.

und nach Abzug des Betriebsfonds von 100 000 "

ein wirklicher Ueberschuß von 445 010 M.

Der Final-Abschluß weist ferner nach:

A. An Einnahme-Resten 3 079 118 M.

welche sich, wie folgt, vertheilen:

1. Erstattung von Vermessungskosten Seitens der Mittelbach-Genossenschaft	2 500 M.
2. Bau-Aufsichts-Gebühren	145 "
3. Kosten im Verwaltungstreitverfahren	184 "
4. Lebensversicherungsbeiträge von Beamten	46 "
5. Executivstrafen	2 240 "
6. Erlös von verkauften Müllgefäßen	11 "
7. Schulgelber des Realgymnasiums, der Realschule, der Bürgermädchenschule, der Kunstgewerbeschule und der Volkschulen	245 "
8. Schulstrafgelder	114 "
9. Zinsen von Stiftungskapitalien	225 "
10. Erstattete Armenunterstützungskosten	1 514 "
11. Armenarzneikosten von auswärtigen Gemeinden	11 "
12. Polizeistrafen	1 851 "
13. Beiträge zur Freilegung und ersten Einrichtung von Straßen	22 028 "
14. Zu den Kosten der systematischen Entwässerung	1 367 "
	<hr/>
zu übertragen	32 481 M. 3 079 118 M.

	Uebertrag	32 481 M.	3 079 118 M.
15. Materialien-Conto		14 596	"
16. Electriche Beleuchtung im Stadttheater		3 791	"
17. Uebernahme der Straßenbahn		115 334	"
18. Anlage eines Volksgartens		67 756	"
19. Für Canalbauten und Thonrohrleitungen		474 550	"
20. Neubau der Benratherbrücke		70 638	"
21. Anlagekosten eines Rheinhafens		865 937	"
22. Erweiterung der Schule in der Bismarckstraße		4 645	"
23. Erweiterung der Schule in Mörsebroich		6 000	"
24. Neubau einer zweiten Realschule		78 250	"
25. Wohnhaus für den Astronomen bei der städtischen Sternwarte		8 610	"
26. Schule in der Brehmstraße		66 200	"
27. " " " Oberbilkerallee		170 000	"
28. Turnhalle in der Lindenstraße		1 857	"
29. Anlage eines neuen Schlacht- und Viehhofes		368 820	"
30. Communal-Einkommensteuer		9 335	"
31. Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer		12 512	"
32. Desgleichen zur Gewerbesteuer		1 171	"
33. Hundesteuer		208	"
34. Immobilienumsatzsteuer		47 652	"
35. Pächte von Ländereien und Lagerplätzen		545	"
36. Fonds zur Deckung der Fehlbeträge zur Verzinsung und Tilgung der Kosten der Hafenanlagen		3 500	"
37. Von der Aders'schen Wohnungsstiftung		178	"
38. Jagdpachtgelder		83	"
39. Kaufpreis für das Haus Parkstr. 1		16 046	"
40. " " " " Fürstenwall 125		53 865	"
41. Restkaufpreis des für die Tonhalle erworbenen Hauses Schadowstraße 87		90 000	"
42. Kaufpreise mehrerer Grundstücke in Unterbilk		20 889	"
43. Kaufpreise mehrerer Grundstücke von der Eisenbahn und Andere in Stoffeln		9 539	"
44. Kaufpreis der Kiesgrube in Stoffeln		52 836	"
45. Kaufpreis für ein Grundstück für eine höhere Mädchenschule		86 550	"
46. Kaufpreis für eine zur Erweiterung des Schulgrundstücks in der Concordiastraße erworbene Grundfläche		24 829	"
47. Kaufpreis für ein Schulgrundstück in der Nacherstraße		61 687	"
48. Kaufpreis für ein Grundstück am Grafenberg		4 803	"
49. Kaufpreis für mehrere Grundstücke in Hamm		55 340	"
50. Für abgetretenes Straßengelände		30 417	"
51. Verlust bei Begebung von Stadtanleihe unter pari		11 104	"
52. Aus der Anleihe von 1888		290	"
53. " " " " 1891		136 274	"

 3 079 118 M.

B. An Ausgabe=Resten 3 562 505 M.

Dieselben vertheilen sich, wie folgt:

1. Kosten der Anlegung eines Lagerbuchs	352 M.	
2. Zur Ergänzung der Rathhausbibliothek	88 "	
3. Unfallversicherung der Berufs- und Reservefeuerwehr . .	171 "	
4. Unterhaltung und Ergänzung der Löschgeräthe, Wagen, Spritzen u. s. w. der Feuerwehr, sowie zur Ausrüstung der Reserve, Instandhaltung, Ergänzung und Erneuerung der Uniformstücke der Feuerwehr und der Stiefel, Be- schaffung von Feuermeldebildern	6 483 "	
5. Versicherung der 4 Fahrer der Feuerwehr gegen Unfälle	166 "	
6. Ersatz für gefallene und ausrangirte Fuhrparksperde und für Neubeschaffung von Pferden	572 "	
7. Beschaffung von Unterrichtsmitteln und Schreibmaterialien für das Realgymnasium	1 137 "	
8. Feuerversicherungsbeiträge zc. für die Gebäude des Real- gymnasiums	19 "	
9. Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die Realschule .	628 "	
10. Feuerversicherungsbeiträge für die Gebäude der Realschule	158 "	
11. Für Schreibmaterialien bei der Realschule	654 "	
12. Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die Luisenschule .	550 "	
13. Feuerversicherungsbeiträge für das Luisenschulgebäude . .	31 "	
14. Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die Friedrichschule	313 "	
15. Desgl. für die Bürgermädchenschule	441 "	
16. Feuerversicherungsbeiträge für die Gebäude der Bürger- mädchenschule	113 "	
17. Feuerversicherungsbeiträge für die Volksschulgebäude . .	97 "	
18. Zur Förderung des Handfertigkeits=Unterrichts	100 "	
19. Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die Kunstgewerbe- schule	94 "	
20. Für Druckfachen, Schreibhülfe zc.	131 "	
21. Zur Beschaffung kunstgewerblicher Vorbilder	1 060 "	
22. Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die gewerbliche Fortbildungsschule	993 "	
23. Unterhaltung und Ergänzung der Theater=Decorationen .	4 560 "	
24. Kosten der Bedienung der elektrischen Beleuchtung . .	56 "	
25. Beschaffung und Unterhaltung von Ausstellungsgegenständen für das historische Museum	2 485 "	
26. Zinsen von Stiftungskapitalien der Armenverwaltung zur stiftungsmäßigen Verwendung oder zur rentbaren Anlegung	12 821 "	
27. Wohlthätigkeitsfonds der Armenverwaltung	4 656 "	
28. Für bedürftige Krieger	508 "	
29. Zur Unterhaltung von Armaturstücken für die Polizei- beamten	429 "	
30. Beschaffung von Uniformen für die Polizeifergeanten . .	142 "	
zu übertragen	40 008 M.	3 562 505 M.

	Uebertrag	40 008 M.	3 562 505 M.
31. Instandhaltung der Uniformen der Schutzleute		2 419 "	
32. Unterhaltung der Cholera-Baracke		400 "	
33. Bauliche Unterhaltung des Stadttheaters		1 607 "	
34. Bauliche Unterhaltung der äußeren Fassade der Kunsthalle		2 440 "	
35. Desgleichen des Kirchturmes der Lambertus-Pfarrkirche		4 326 "	
36. Unterhaltung der verschiedenen Denkmäler und Spring-			
brunnen		457 "	
37. Ausschmückung des Rathhauseaales		5 870 "	
38. Instandsetzung des Polizeidienstgebäudes Fürstenwall 125		3 416 "	
39. Abbruch des Bergerthores		1 061 "	
40. Einrichtung einer 3. Feuerwache		3 200 "	
41. Umbau des Erdgeschosses Rheinwerft Nr. 2		3 300 "	
42. Aufstellen von Holzwänden in der Kunsthalle		2 000 "	
43. Freilegung und erste Herstellung von Straßen		78 179 "	
44. Zu Straßenerweiterungen		93 597 "	
45. Zur Erbreiterung der Rheinfront		10 000 "	
46. Zu Straßenpflasterungen		10 338 "	
47. Neuanlage von macadamisirten Straßen		37 492 "	
48. Neuanlage von städtischen Trottoiren		2 820 "	
49. Desgleichen von Brücken und Durchlässen		10 646 "	
50. Neubau von Schwemmkäufen		194 241 "	
51. Miethe von den Mühlen		29 "	
52. Neuanlage von Bedürfnisanstalten		418 "	
53. Reinigung der Teiche		248 "	
54. Bauliche Anlage der Deiche		7 331 "	
55. Rest-Ausgaben bei dem im Titel „Einmalige Ausgaben“			
des Bau-Stats aufgeführten Positionen		43 559 "	
56. Neubau eines Sparcassengebäudes		60 271 "	
57. Canalbauten und Thonrohrleitungen		285 746 "	
58. Anlage eines Rheinhafens		865 942 "	
59. Neubau einer Turnhalle an der Schule in der Lindenstraße		10 117 "	
60. Aufstellung von vier Krankenbaracken		28 630 "	
61. Wohnhaus für den Astronomen bei der städtischen Stern-			
warte		5 856 "	
62. Erweiterung der Schule in Mörsebroich		8 443 "	
63. Schulbau in der Brehmstraße		114 815 "	
64. Erweiterungsbau der Schule in der Bismarckstraße		18 000 "	
65. Schulbau in der Oberbilkerallee		169 350 "	
66. Uebernahme der Straßenbahn		113 054 "	
67. Electriche Beleuchtung im Stadttheater		3 791 "	
68. Neubau einer electriche Centrale		403 "	
69. Zur Anlage eines Volksgartens		72 468 "	
70. Zur Anlage eines Schlacht- und Viehhofes		23 "	
71. Neupflasterungen		194 215 "	
	zu übertragen	2 510 526 M.	3 562 505 M.

	Uebertrag	2 510 526 M.	3 562 505 M.
72. Neubau einer zweiten Realschule an der Prinz-Georgstraße		19 121	"
73. Bewirthschaftung der Golzheimer Insel		2 389	"
74. Planiren daselbst		986	"
75. Feuerversicherungsbeiträge		89	"
76. Wolmerswerther Hundefonds		3	"
77. Hammer Hundefonds		255	"
78. Zinsen des Rheinwerft-Anlagekapitals		1 118	"
79. Fonds aus verkauften Grundstücken		41 466	"
80. Fonds zur Deckung der Fehlbeträge für Verzinsung und Tilgung der Kosten der neuen Hafen-Anlagen		24 805	"
81. Abers-Lönnies-Stiftung		7 452	"
82. Abers'sche Wohnungs-Stiftung		18 880	"
83. Abers'sche Stiftung zum Vortheile der Kunstgewerbeschule		192	"
84. Zinsen aus der Habrichs'schen Stiftung		999	"
85. Zinsen der Gustav Poensgen-Stiftung		237	"
86. Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die beteiligten Grundbesitzer		15 587	"
87. Verzinsung der Anleihen von 1876, 1882, 1888, 1891, 1894 und der Hafenanleihe		63 048	"
88. Schuldentilgung bei den vorgenannten Anleihen		30 100	"
89. Zu nicht vorgesehenen Ausgaben		3 628	"
90. Verwendung der Einnahme aus der 1894er Anleihe		785 554	"
91. Entschädigung für abgetretenes Terrain am alten Bahnhof		30 417	"
92. Entschädigung für eine Wegeparzelle an der Lindenstraße		300	"
93. Zur Wahrung der Verkehrs-Interessen		2 860	"
94. Zur Instandsetzung des Denkmals des Herzogs Wilhelm in der Lamberti-Kirche		2 000	"
95. Ausstattung der Realschule in der Prinz-Georgstraße		493	"
	Summe wie oben		<u>3 562 505 M.</u>

Düsseldorf, im Oktober 1896.

Der Oberbürgermeister.

Lindemann.